



GOLDMANN
ARKANA

Buch

Wer sind wir, wenn wir uns nicht ins Dasein denken? Ein Lehrer, dessen Sein und Wesen von wacher Bewusstheit erfüllt ist, entzündet ein Feuer in den Herzen seiner Schüler und lenkt ihr Bewusstsein in die Richtung der Selbstverwirklichung.

Adyashanti weist mit seinem Buch den Weg dorthin und stellt das nötige Rüstzeug bereit. Er begleitet uns von ersten flüchtigen spirituellen Erfahrungen bis hin zu den umwälzendsten Tiefen der Erkenntnis. Seine Lehren über Illusion, »spirituelle Abhängigkeit«, Mitgefühl, Loslassen, ewiges Jetzt und anderes mehr spiegeln die aus der tiefsten inneren Stille aufsteigende Wahrheit wider und finden ihren Widerhall in unseren Herzen, weil sie zum Ausdruck bringen, was wir wirklich sind. Sie sind Wahrheit, die zu Wahrheit spricht, Ursprung, der sein Geheimnis dem Ursprung offenbart. Durch die Resonanz, die sie bei uns finden, brechen sie unsere gewohnten mentalen und emotionalen Reaktionsmuster auf und tragen dazu bei, uns aus unserer Ego-Trance zu wecken, indem sie uns einen flüchtigen Einblick in die tiefere Wirklichkeit unseres Lebens gewähren. Solche Einblicke können unsere Welt buchstäblich auf den Kopf stellen, uns aufrütteln und von den Verblendungen unseres Geistes befreien. Indem wir uns öffnen, erfahren wir eine ganz neue Bewusstheit, Lebendigkeit und Freiheit.

Autor

Adyashanti wurde unter dem Namen Stephen Gray 1962 in Cupertino/Kalifornien geboren. Im Alter von 19 Jahren erwachte sein Verlangen nach der universalen Wahrheit. Er begann Zen-Meditation, seine Lehrer waren Arvis Justi, die Schülerin von Taizan Mazumi Roshi, und Jakusho Kwong Roshi, der Schüler von Suzuki Roshi. 15 Jahre intensiver Meditationspraxis brachten ihn, wie er sagt, nahezu zur Verzweiflung, ehe er erwachte. 1996 lud ihn seine Lehrerin Arvis Justi ein, selbst den Dharma zu lehren. Nach wenigen Jahren wurden aus seinen wöchentlichen »Dharma talks« Großveranstaltungen mit Hunderten von Teilnehmern. Mit seiner authentischen und direkten Art, ohne Zen-Jargon zu lehren, hat er inzwischen selbst viele Schüler beim Erwachen begleitet.

Adyashanti

Tanzende Leere

Erleuchtung für Herz,
Bauch und Kopf

Aus dem Englischen
von Erika Ifang



GOLDMANN
ARKANA

Die amerikanische Originalausgabe erschien
2004 unter dem Titel »Emptiness Dancing«
bei Sounds True, Inc., Boulder, Colorado, USA.



FSC

Mix

Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. SGS-COC-1940
www.fsc.org

© 1996 Forest Stewardship Council

Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier
München Super liefert Mochenwangen.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe Juli 2007
© 2007 der deutschsprachigen Ausgabe
Wilhelm Goldmann Verlag, München
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
© 2004, 2006 Adyashanti
Umschlaggestaltung: Design Team München
Umschlagfoto: Getty-Images/JamesDarell
Redaktion: Gerhard Juckoff
WL · Herstellung: sc
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-442-21792-2

www.arkana-verlag.de

*In liebevoller Zuneigung meinen Eltern,
Larry und Carol Gray, gewidmet.
Danke, dass ihr mich das Lachen gelehrt habt.*

Inhalt

Einleitung	9
Vorwort	18
1 Erwachen	21
2 Satsang	34
3 Offenheit	42
4 Unschuld	51
5 Harmonie	59
6 Freiheit	67
7 Das strahlende Herz	74
8 Stille	83
9 Bewusstsein	93
10 Tiefe	112
11 Ego	122
12 Liebe	134
13 Spirituelle Sucht	142
14 Illusion	157
15 Kontrolle	169
16 Loslassen	183
17 Mitgefühl	189
18 Das Feuer der Wahrheit	202

19	Erleuchtung	212
20	Die Folgen	227
21	Die Dharma-Beziehung	236
22	Ewiges Jetzt	247
23	Treue	257

Interview mit Adyashanti

(Tami Simon)	264
-------------------------------	-----

Einleitung

Die Liebe fließt ohne Plan.

Sie fließt einfach, weil das ihr Wesen ist – zu fließen.

Diese Worte sind charakteristisch dafür, wie der spirituelle Lehrer Adyashanti während der wöchentlichen Zusammenkünfte, auf Wochenend-Intensivkursen und stillen Retreats, wenn er über das Wesen des spirituellen Erwachens spricht, seinen Schülern begegnet. Das vorliegende Buch enthält eine Sammlung der bemerkenswertesten Vorträge, die ausgewählt wurden, weil sie wichtige Themen aufgreifen, die immer wieder von den Schülern angesprochen werden.

»Bei dem, was ich hier mache und was euch hierher bringt, geht es im Kern um die unmittelbare Erfahrung dessen, wer ihr seid«, sagt Adyashanti. »Wie könnt ihr die Erleuchtung erfahren, wenn ihr nicht einmal wisst, wer ihr seid?« Durch seine einzigartige Übermittlung der Wahrheit und Freiheit gibt er den Schülern Fingerzeige, die zu dieser Einsicht führen können, zur Erkenntnis des eigenen wahren Wesens.

Über den Autor

Adyashanti wurde 1962 in Cupertino in Kalifornien geboren, einem kleinen Ort in der Bucht von San Francisco, und erhielt den Namen Stephen Gray. Wie er selbst erzählt, verbrachte er eine glückliche Kindheit im Kreis seiner bunten, großen Familie, zu der zwei Schwestern, vier Großeltern und noch verschiedene andere Verwandte gehörten. Einer der beiden Großväter zelebrierte gern Segenstänze aus der Tradition der amerikanischen Indianer für ihn und seine Vettern, wenn sie einmal zu Besuch kamen. Als Teenager und junger Erwachsener nahm er mit Wonne an Fahrradrennen teil. Mit 19 Jahren stieß er in einem Buch auf das Wort »Erleuchtung«, und von da an erfüllte ihn ein brennendes Verlangen nach der Erkenntnis der höchsten Wahrheit. Er begann sein Training unter der Anleitung zweier Lehrer: Arvis Justi, einer Schülerin von Taizan Maezumi Roshi, und Jakusho Kwong Roshi, eines Schülers von Suzuki Roshi.

Fast 15 Jahre lang übte Adyashanti sich intensiv in der Zen-Meditation, und er war, wie er selbst sagt, der Verzweiflung nahe, als er endlich in mehreren tiefen Erfahrungen zu seinem wahren Wesen erwachte, in dem es kein Anhaften an einer persönlichen Identität mehr gibt. 1996 lud ihn seine Lehrerin Arvis Justi ein, den Dharma zu lehren. Was mit Zusammenkünften im kleinsten Kreis begann, wuchs innerhalb weniger Jahre zu wöchentlichen Veranstaltungen mit Dharma-Vorträgen vor Hunderten von Schülern an. *Dharma* bezeichnet im Buddhismus

die höchste Wahrheit – die wahre spirituelle Bestimmung aller Lebewesen und das wahre Wesen aller physischen und geistigen Erscheinungen. Dharma-Vorträge sind die Lehren eines Menschen, der diese Wahrheit erkannt hat, der in dieser Wahrheit lebt und dessen Erkenntnis durch einen Lehrer aus einer bis auf Buddha zurückgehenden Linie bestätigt wurde.

Adya (wie er von seinen Schülern genannt wird) mit seiner schlanken Gestalt und dem geschorenen Kopf strahlt Herzensgüte aus und hat eine ungeheure Begabung, Verbundenheit und Klarheit zu verbreiten. Nach Ansicht seiner Schüler kommt es oft vor, dass der ruhige Blick seiner fast durchsichtig hellblauen Augen ihren Verstand zum Stillstand bringt und ihnen mitten ins Herz dringt. Sein Stil ist direkt und herzlich, er kommt ohne Zen-Jargon aus, gibt jedoch vielfältige Hinweise auf die universelle Wahrheit. Über die Jahre waren seine Lehren und die Art der Übermittlung in seinen *Satsang*-Sesshins und -Retreats für viele seiner Schüler eine Offenbarung, die ihnen zum Erwachen verhalf.

Ein außergewöhnlicher Lehrer

Adyas Stil des Dharma-Vortrags (auch *Satsang* genannt) ist mit dem der ersten *Chan*- oder Zenmeister Chinas sowie den Lehrern des (nichtdualistischen) Advaita-Vedanta in Indien zu vergleichen. Er steht dem verstorbenen Advaita-Weisen Nisargadatta Maharaj und anderen erleuchteten Lehrern sowohl östlicher als auch westlicher

Traditionen sehr nahe. Zwar setzen sich die Retreats, die er leitet, aus Meditation, Dharma-Vorträgen und Gesprächen mit Schülern zusammen, aber dennoch geht es bei der Hinführung zur Erleuchtung nicht so sehr um die Entwicklung einer spirituellen Praxis, sondern eher um die Aufhebung und Auflösung der persönlichen Identität.

Auch ich habe, wie viele seiner Schüler, in Adyashantis Gegenwart ein großes Erwachen erlebt, das mich davon überzeugte, dass er mein Lehrer ist, obwohl ich mich schon Jahre vor unserer Begegnung von der Vorstellung, einen Lehrer zu brauchen, und der Suche nach einem Lehrer verabschiedet hatte. Ich erfuhr, wie ein Lehrer oder Führer dem verwirrten Geist einen Ausweg zeigen und das Herz unmittelbar der Liebe und strahlenden Leere öffnen kann, die allem, was existiert, zugrunde liegt.

Das ist eine außerordentliche, tief greifende, unaussprechliche Erfahrung: Sie löscht jedes weitere Interesse an der spirituellen Suche aus und verbindet diejenigen, die sie erlebt haben, mit etwas in ihrem Innern, das äußerst einfach, still und offen ist. Ich bin ein ernsthafter Schüler östlicher spiritueller Lehren und selbst Lehrer und Therapeut für andere auf dem Weg gewesen, und doch hatte ich nie einen Eindruck gewonnen von der außergewöhnlichen Macht einer Lehrer-Schüler-Beziehung, bis ich auf *diesen* Lehrer stieß, den Lehrer, der etwas in mir zum Klingen brachte. Ich bin unendlich dankbar für diese glückhafte Begegnung.

Bei Adya vereinen sich unbegrenzte Möglichkeiten mit der Normalität und Schlichtheit einer spirituellen Le-

bensführung. Nach meinem Empfinden lebt er aus der Fülle der Leere und Freiheit heraus, ein Abbild der dynamischen Beziehung von Ursprung und Spontaneität, Herz und Humor, Freude an der Form und den formlosen Aspekten des Daseins.

Die Lehren in diesem Buch

Die in diesem Buch zusammengetragenen Lehren Adyashantis sind die Quintessenz aus Hunderten von Dharma-Vorträgen, die er zwischen 1996 und 2002 auf Satsang-Versammlungen, Wochenend-Intensivkursen und Retreats gehalten hat. Durch diese Veröffentlichung werden sie allgemein zugänglich, sodass die Fingerzeige, die Liebe und die Erkenntnis, die er übermittelt, nicht nur seinen Schülern eine stete Erinnerung sind, sondern darüber hinaus auch viele Menschen erreichen, die nicht persönlich mit ihm in Kontakt treten können.

Ausgewählt wurden diese Texte, weil sie auf die Grundfragen und Themen eingehen, die sich ergeben, wenn wir das Wesen des Erwachens, der Befreiung und der Verkörperung mit einem erleuchteten Lehrer erforschen. Darüber hinaus beschreiben sie einige der unmittelbaren Erlebnisse Adyashantis beim Erwachen und zeigen die Vielfalt von Erfahrungen, die sich dem Selbstverwirklichten eröffnen: Erfahrungen von Unschuld, Offenheit, Liebe, Vergänglichkeit und Harmonie, des Friedens, der Tiefe und der Freiheit. Seine Worte, die wunderbar die aus der tiefsten inneren Stille aufsteigende Wahrheit widerspie-

geln, finden ihren Widerhall in unseren Herzen, weil sie zum Ausdruck bringen, was wir wirklich sind. Sie sind Wahrheit, die zu Wahrheit spricht, Ursprung, der sein Geheimnis dem Ursprung offenbart.

Durch die Resonanz, die sie bei uns finden, brechen sie unsere gewohnten mentalen und emotionalen Reaktionsmuster auf und tragen dazu bei, uns aus unserer Ego-Trance zu wecken, indem sie uns einen flüchtigen Einblick in die tiefere Wirklichkeit unseres Lebens gewähren. Solche Einblicke können unsere Welt buchstäblich auf den Kopf stellen, uns aufrütteln und von den Verblendungen unseres Geistes befreien. Indem wir uns öffnen, erfahren wir eine ganz neue Bewusstheit, Lebendigkeit und Freiheit. Diese Frische kommt im Leben Adyashantis und vieler seiner Schüler sichtbar zum Ausdruck.

Keiner von uns kann den Lauf der Dinge beeinflussen, wie sehr er sich auch darum bemüht. So bringt das weltliche Leben sowohl Schmerz als auch Überraschungen mit sich. Im spirituellen Leben kann dies jedoch zum Segen für uns werden. Wenn wir in der Lage sind, in jedem Augenblick im Nichtwissen zu ruhen, in dieser tiefsten Wahrheit unseres Wesens, lassen wir zu, dass das Spontane in uns entsteht und uns erweckt. Adya rät seinen Schülern immer wieder, nicht an irgendwelchen Vorstellungen festzuhalten, nichts von dem zu glauben, was er ihnen sagt, und sich an keine Erfahrung zu klammern.

Spirituelle Lehren können dem Geist Gutes tun und ihn zu intellektuellen Erkenntnissen führen, aber wenn Worte und Sein eines wahren Lehrers von wacher Bewusstheit erfüllt sind, wird ein Feuer in den Herzen der

Schüler entzündet und ihr Bewusstsein in die Richtung der Selbstverwirklichung gelenkt. Letztlich müssen wir alle uns nach innen kehren und in uns selber die Verbindung zur Wahrheit finden. Ein Lehrer kann nur den Weg weisen, das nötige Rüstzeug für den Weg bereitstellen und durch seine Gegenwart die Wendung nach innen anregen. Aber am Ende stehen wir mit leeren Händen da – ohne Konzepte und Vorgaben. Wir selbst sind der Weg, und der Weg bewegt sich, hingebungsvoll darauf konzentriert, sich zu offenbaren und uns zu unserem wahren Wesen zu erwecken. Wenn wir in Stille sitzen, brauchen wir nichts zu tun, außer zuzulassen, dass sich die natürliche wache Bewusstheit einstellt. Ein authentischer Lehrer ist jemand, der das aus eigener Erfahrung weiß. Diese Wahrheit zu leben bereitet dem Leiden ein Ende.

Ein Gemeinschaftswerk

Der Buddha (alles, was existiert), der Dharma (die Wahrheit oder Lehre) und der Sangha (die spirituelle Gemeinschaft) werden in der buddhistischen Tradition die Dreifache Zuflucht genannt und sollen den Transformationsprozess der spirituellen Verwirklichung unterstützen. Ein Lehrer kann die lebendige Gegenwart der Wahrheit verkörpern und lehren, aber er kann weder Gemeinschaft herstellen noch im Alleingang Dutzende von Versammlungen und Retreats im Jahr für seine Schüler organisieren.

Während seines Wirkens ist um Adyashanti allmählich

ein Sangha gewachsen, und viele haben darin das Potenzial zur eigenen Befreiung entdeckt. Adya vergleicht seine Beziehung zu diesem Sangha gern mit der Fahrt im Dienstwagen eines Zuges, von dem er nicht weiß, wohin er fährt, weil er weder bestimmte Absichten noch feste Ziele verfolgt. In wacher Bewusstheit reagiert er einfach auf das, was innerhalb der Gemeinschaft geschieht.

Viele engagierte Menschen haben unzählige Stunden daran gewendet, die für dieses Buch ausgewählten Vorträge aufzunehmen und zu transkribieren, Tausende von Newslettern und Büchern zu produzieren und zu verschicken, Veranstaltungen zu organisieren und zu moderieren, Telefongespräche und E-Mails zu beantworten und die unendliche Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen, die den Hintergrund unseres *Open Gate Sangha* als gemeinnütziger Verein bilden.

Dieses Buch ist all den Menschen zu verdanken, die sich hingebungsvoll dafür engagiert haben, und hätte ohne sie nicht entstehen können. Besonders dankbar bin ich den vielen, die die Vorträge mitgeschnitten und transkribiert haben, und denen, die das Material durchgesehen und bearbeitet haben.

Danken möchte ich ferner all den erstaunlichen Menschen, die als feste Mitarbeiter zum *Open Gate Sangha* gehören, sowie den Hunderten von Freiwilligen, die ihnen helfen, und vor allem Adyas Frau Annie. Sie alle haben daran mitgewirkt, die Gemeinschaft auf eine solide, funktionierende Basis zu stellen und diese zu erhalten, sodass sich Wahrheit und Erwachen in der Welt um uns herum ausbreiten können. Ich bin aus vielerlei Gründen dank-

bar, dass mein Leben davon berührt wurde, aber besonders glücklich bin ich darüber, dass ich dieses Buch als Dienst an der Wahrheit zusammenstellen und herausgeben durfte, und das in einer Gemeinschaft, von der ich weiß, dass sie meine Arbeit schätzen, unterstützen und weiterführen würde. Es ist unser gemeinsames Dankopfer an uns selbst und an die größere Gemeinschaft derer in aller Welt, die in Geist und Herz erwacht sind. Es ist unsere tanzende Leere in der unermesslichen Weite des Ursprungs, der zu sich selbst erwachen will.

Bonnie Greenwell, Herausgeber

Vorwort

Ich begrüße dich. Ja, dich, der du jetzt gerade diese Worte liest. Dieses Buch ist für dich und über dich. Hat dich nie jemand so angesprochen, wie du wirklich bist? Hast *du* dich je so angesprochen, wie du wirklich bist? Oder hast du dich von deiner äußeren Erscheinung narren lassen, von deinem Namen, deinem Geschlecht, deiner Familienzugehörigkeit, deiner Persönlichkeit, deiner Vergangenheit und deinen heimlichen Hoffnungen auf eine bessere Zukunft oder gar ein besseres Ich? Ich versichere dir, dass keine dieser Trivialitäten beschreibt oder offenbart, wer du wirklich bist. Auch nicht annähernd.

Und jetzt sag die Wahrheit. Hast du nicht immer den Verdacht gehabt, dass mehr – oder weniger – an dir ist als das Bild, das dir der Spiegel zurückwirft? Hast du dich nicht in stillen Momenten insgeheim danach gesehnt, einmal hinter den Schleier der äußeren Erscheinungen zu blicken, sowohl bei dir selbst als auch bei anderen?

Etwas an dir ist heller als die Sonne und geheimnisvoller als der Nachthimmel. Ähnliches hast du sicher insgeheim erwartet, aber bist du je vollkommen in deine geheimnisvolle Essenz eingetaucht?

Ich begrüße deine geheimnisvolle Essenz. Dieses Buch

ist für dich und über dich. Es geht um dein Erwachen und deine Erinnerung daran, wer du wirklich bist. Nur Mut, schlag das Buch auf, in irgendeinem Kapitel, das dein Interesse weckt. Jedes Kapitel hat für sich allein Bestand und vertieft doch auch die vorherigen Kapitel. Ich vertraue darauf, dass dich die Weisheit deiner Intuition zu genau der Seite oder dem Kapitel führt, wo dir vielleicht Augen und Herz für das große Wunder deines unendlichen Selbst aufgehen.

Das Buch fängt mit einem Kapitel über das spirituelle Erwachen an und endet mit einem Kapitel über die Treue zur ewigen Wahrheit. Falls du noch mehr lesen möchtest: Ein weiteres Buch über das Leben nach dem Erwachen ist in Arbeit. Doch nun Schluss mit Vorwort und Verweisen auf zukünftige Dinge. *Jetzt* ist die Zeit, und mein Willkommensgruß an dich in Gestalt dieses Buches hat dich vollkommen erreicht.

Wenn es dir also Spaß macht, lies weiter, aber sei versichert, dass das spirituelle Erwachen absolut nicht das ist, was du dir darunter vorgestellt hast.

1

Erwachen

Der Gegenstand meiner Lehre ist die Erleuchtung – das Erwachen aus dem Traumzustand der Getrenntheit zur Wirklichkeit des Einsseins. Kurz: Meine Lehre konzentriert sich auf die Verwirklichung dessen, wer wir sind. Ihr werdet noch andere Elemente in meiner Lehre finden, die einfach in Reaktion auf die besonderen Bedürfnisse von Leuten in einem bestimmten Augenblick entstehen, aber grundsätzlich bin ich nur daran interessiert, dass ihr erwacht.

Erleuchtung bedeutet, zu dem zu erwachen, was wir wirklich sind, und es dann zu sein. Erkennen und sein, erkennen und sein. Die Erkenntnis allein genügt nicht. Die Vollendung der Selbstverwirklichung liegt im Sein, das heißt im Handeln, Tun und Ausdrücken dessen, was erkannt wurde. Das ist etwas, das sehr tief geht, eine völlig neue Lebensweise – wirklich in der Wirklichkeit zu leben, statt die vorprogrammierten Ideen, Überzeugungen und Impulse des träumenden Geistes auszuleben.

In Wahrheit seid ihr schon das, was ihr sucht. Ihr sucht nach Gott mit Gottes eigenen Augen. Diese Wahrheit ist so einfach und so schockierend, so radikal und so tabu, dass sie im Wirbel der Suche leicht untergeht. Unter Um-

ständen habt ihr das, was ich sage, schon einmal gehört und es vielleicht sogar geglaubt, aber die Frage ist doch: Habt ihr es mit eurem ganzen Wesen verwirklicht? Lebt ihr es?

Was ich sage, soll euch wachrütteln, statt euch noch süßere Träume zu bescheren. Ihr wisst selbst, wie ihr noch schöner träumen könnt. Entsprechend eurer jeweiligen mentalen und emotionalen Verfassung werde ich manchmal sanft und zart mit euch umgehen, manchmal auch weniger sanft und zart. Wahrscheinlich geht es euch nach einem Gespräch mit mir besser, aber das ist für das Erwachen eher nebensächlich. Wacht auf! Ihr seid alle lebendige Buddhas. Ihr seid die göttliche Leere, das unendliche Nichts. Das weiß ich, weil ich bin, was ihr seid, und ihr seid, was ich bin. Lasst alle Vorstellungen und Bilder in eurem Geist fahren, sie kommen und gehen und werden nicht von euch erzeugt. Warum schenkt ihr euren Einbildungen so viel Aufmerksamkeit, wenn doch die Wirklichkeit da ist, um gleich jetzt verwirklicht zu werden?

Denkt nun nicht, dass das Erwachen das Ende ist. Das Erwachen markiert das Ende der Suche, das Ende des Suchenden, aber es ist zugleich der Beginn eines Lebens aus dem wahren Wesen heraus. Das ist eine völlig andere Entdeckung – Leben, das aus dem Einssein heraus gelebt wird, in dem ihr verkörpert, wer ihr seid, in dem ihr als Menschen das Einssein ausdrückt. Es ist keine Frage mehr, ob ihr das Eine werdet; ihr seid das Eine. Die Frage ist nur, ob ihr das Eine bewusst zum Ausdruck bringt. Ist das Eine zu sich selbst erwacht? Habt ihr euch daran erinnert, was



Adyashanti

Tanzende Leere

Erleuchtung für Herz, Bauch und Kopf

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 304 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-442-21792-2

Arkana

Erscheinungstermin: Juni 2007

Die Lehren eines erleuchteten Lehrers über die Freuden und Herausforderungen des spirituellen Erwachens

Adyashanti weist den Weg vom Gedankenkino des Egos zur wachen Bewusstheit. Er begleitet uns von ersten flüchtigen spirituellen Erfahrungen bis hin zu den umwälzendsten Tiefen der Erkenntnis. Seine Lehren über Illusion, „spirituelle Abhängigkeit“, Mitgefühl, Loslassen oder ewiges Jetzt gewähren einen Einblick in die tiefere Wirklichkeit unseres Lebens.